

# CACM 2.0 und die Reform der Europäischen Marktkopplung: Alles neu - alles besser?

Kora Töpfer, Head of German Public & Regulatory  
Affairs, [k.toepfer@epexspot.com](mailto:k.toepfer@epexspot.com)

Strommarkttreffen  
Berlin, 17. Oktober 2025

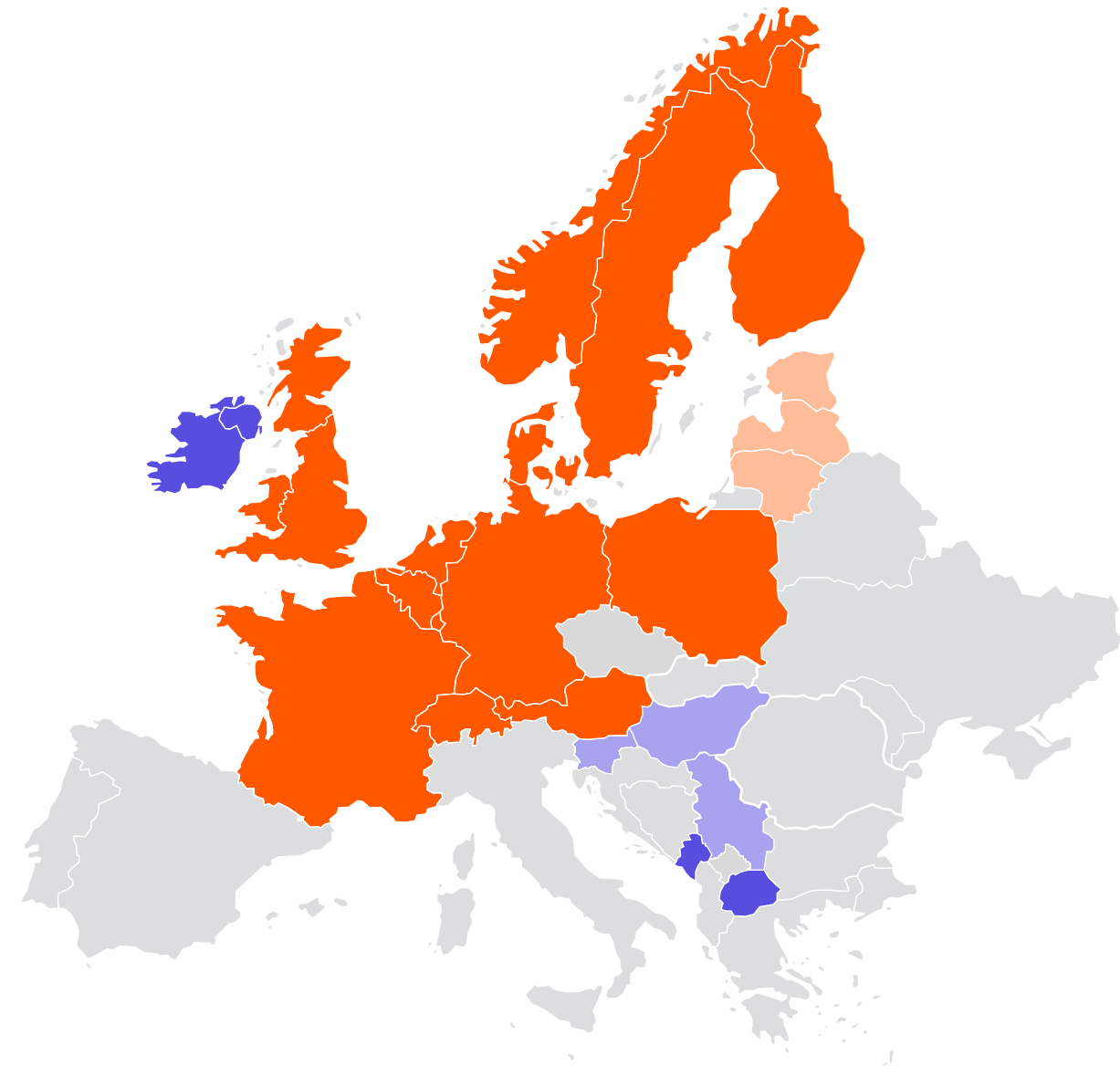


# EPEX SPOT auf einen Blick

430 Handelsteilnehmer	868 TWh gehandelte Volumen <i>in 2024</i> +21% Y2Y (2023-2024)
Größter Strom Spot Markt in Europa	Europaweite HKN Auktion <i>Seit 2022</i>
Märkte unter dem Dach des Clearinghauses <b>ecc</b>	Lokale Flexmärkte <i>Seit 2017</i>

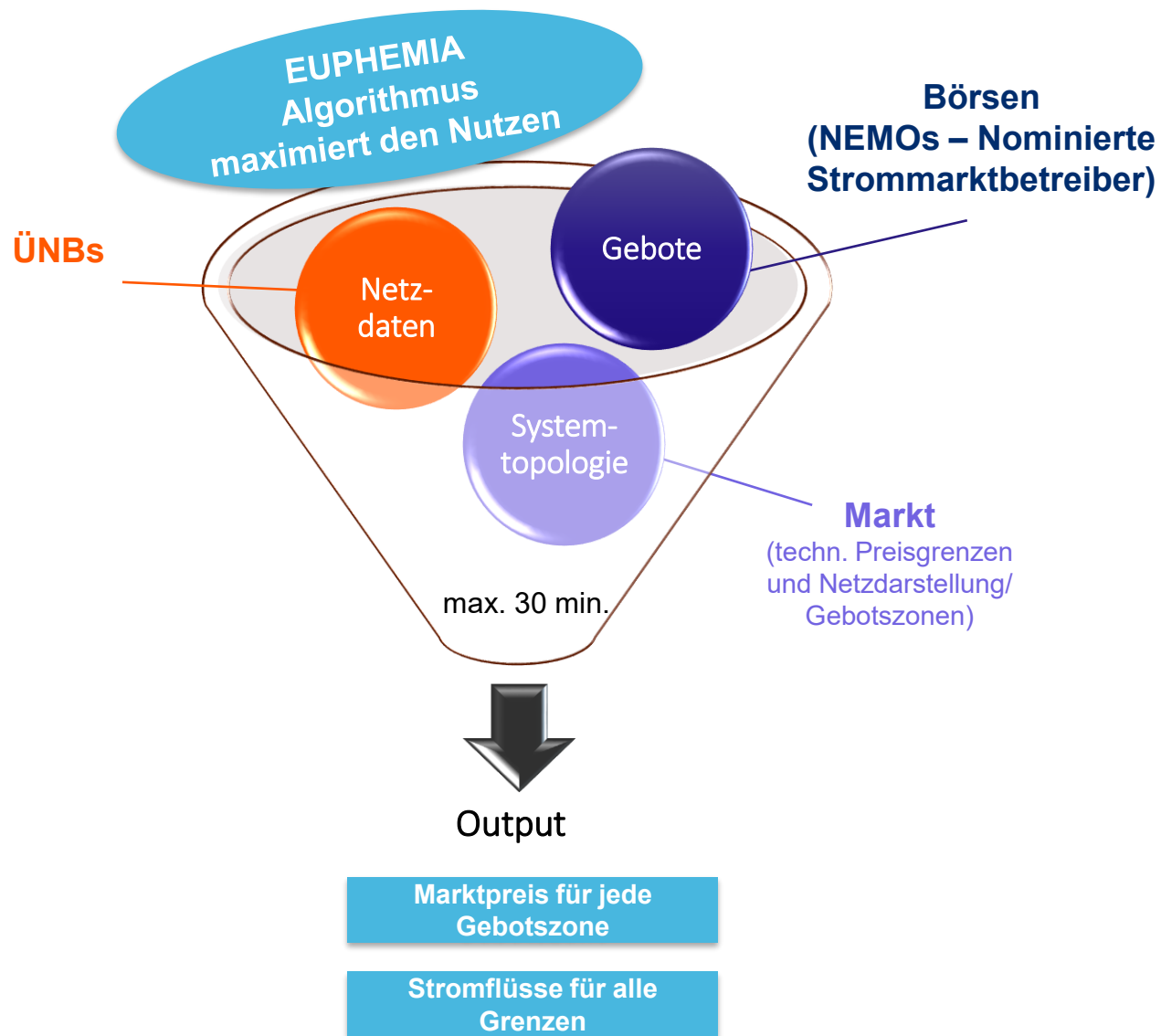
## Herausragende Bedeutung des deutschen Strommarktes in Europa

- Liquidester Strommarkt Europas
- Große und vielfältige Handelscommunity
- Innovationstreiber



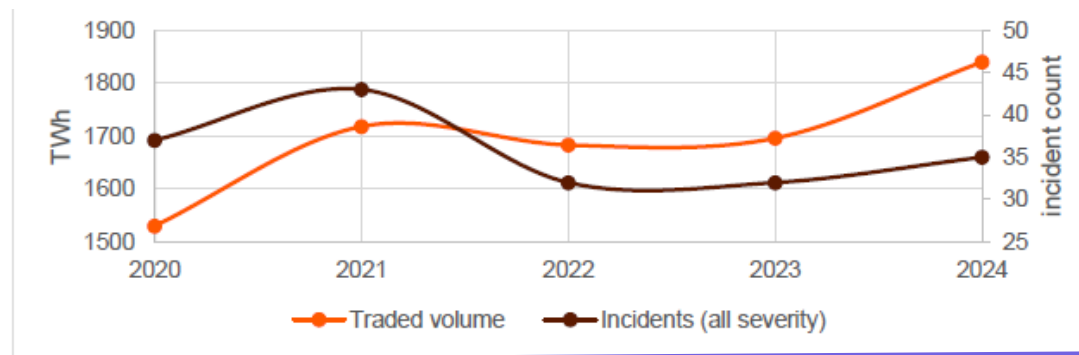
- Aktuelle Märkte der EPEX SPOT
- Neue Märkte – coming soon
- Marktsteuerung
- **Adex** GROUP»

# Funktionsweise der dezentralen europäischen Marktkopplung Day-ahead



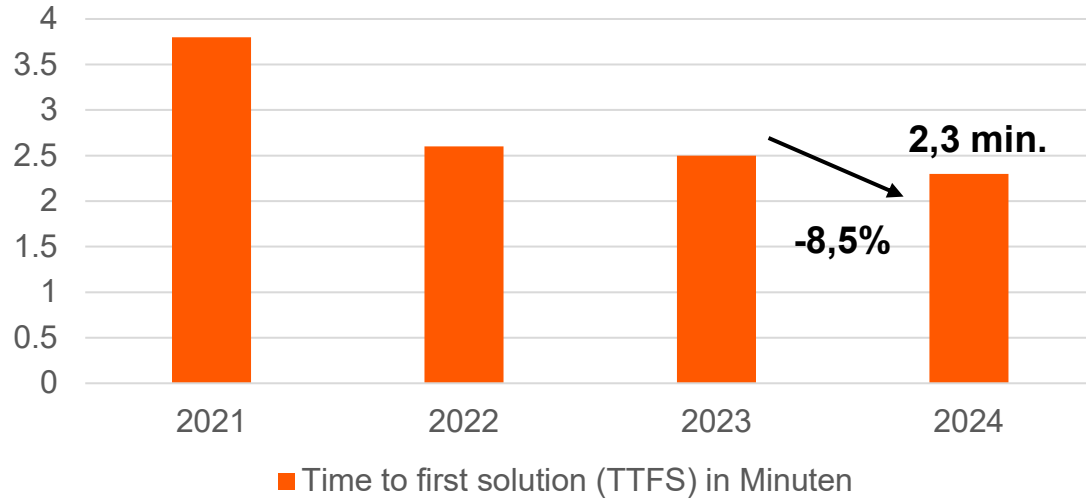
27 Länder  
77 Gebotszonen  
30 ÜNBs  
16 NEMOs  
1.840 TWh Handelsvolumen in 2024  
(+8,5% im Vgl. zu 2023)

Handelsvolumen wächst – Anzahl der Vorfälle bleibt stabil

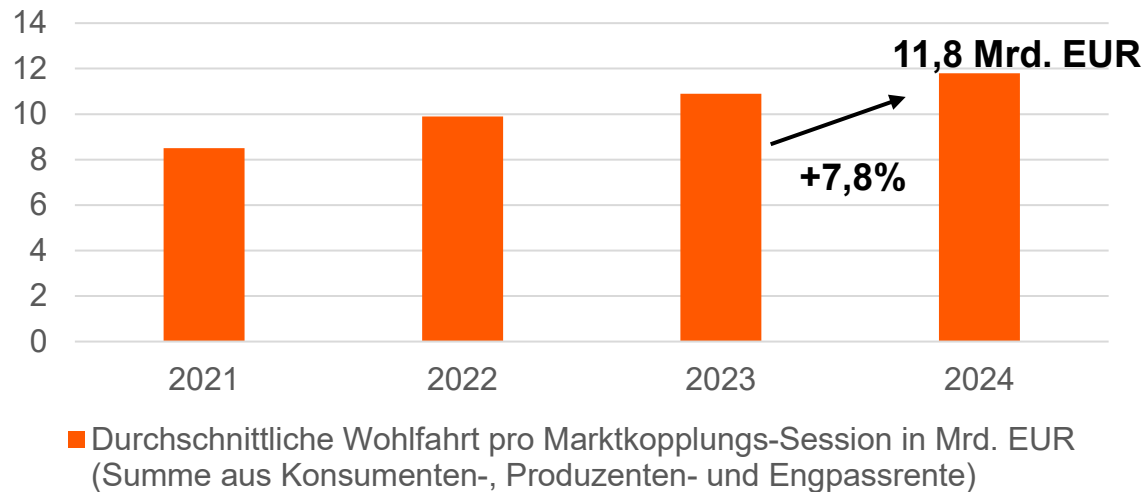


# Die dezentrale europäische Marktkopplung: Weltweit einzigartig und leistungsstark

## Effizienzsteigerung des Euphemia-Algorithmus in immer komplexer werdenden Märkten

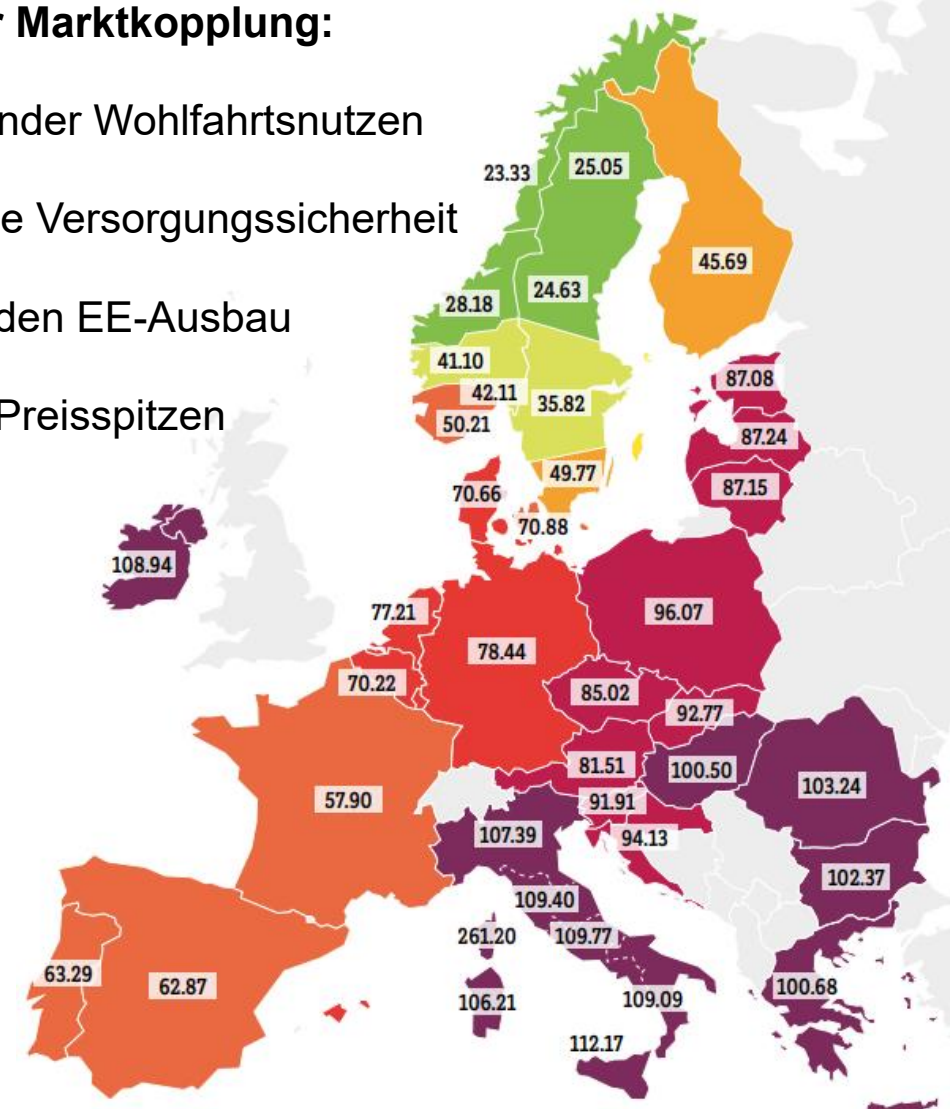


## Wohlfahrtsnutzen steigt



## Vorteile der Marktkopplung:

1. Wachsender Wohlfahrtsnutzen
2. Stärkt die Versorgungssicherheit
3. Fördert den EE-Ausbau
4. Dämpft Preisspitzen



Quelle: CACM Annual Report 2024

# CACM 2.0: DG ENER Vorschlag einer weitreichenden Zentralisierung der Marktkopplung birgt erhebliche rechtliche, operationelle und marktliche Risiken

## Rechtliche Bedenken

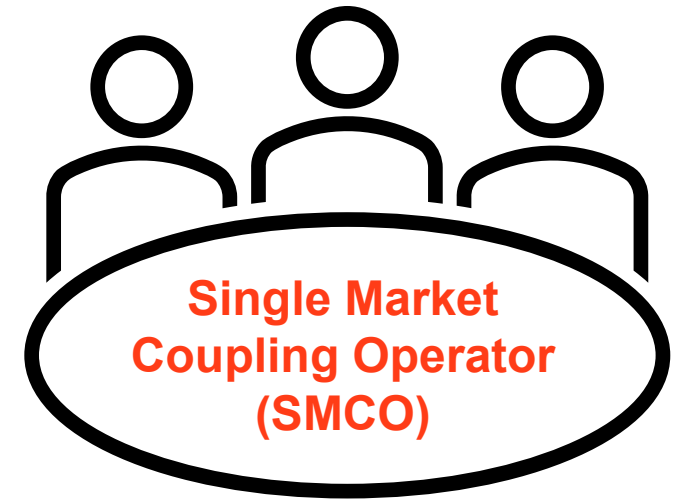
- Prozess demokratisch fragwürdig
- Mangelnde Legitimation des SMCO-Vorschlags
- Interessenskonflikt bei ACER

## Operationelle Risiken

- Single Point of Failure
- Transitionskosten

## Risiken für den Markt

- Monopol statt Wettbewerb zwischen Börsen
- erstickt Innovationsanreize
- erstickt Anreize zur Kostensenkung
- Langfristig: Slippery slope hin zu einem europäischen ISO mit zentralem Dispatch und Anlagen-scharfen Bieten



06/2025: Erster CACM 2.0 Vorschlag von DG ENER

10/2025: Zweiter CACM 2.0 Vorschlag von DG ENER

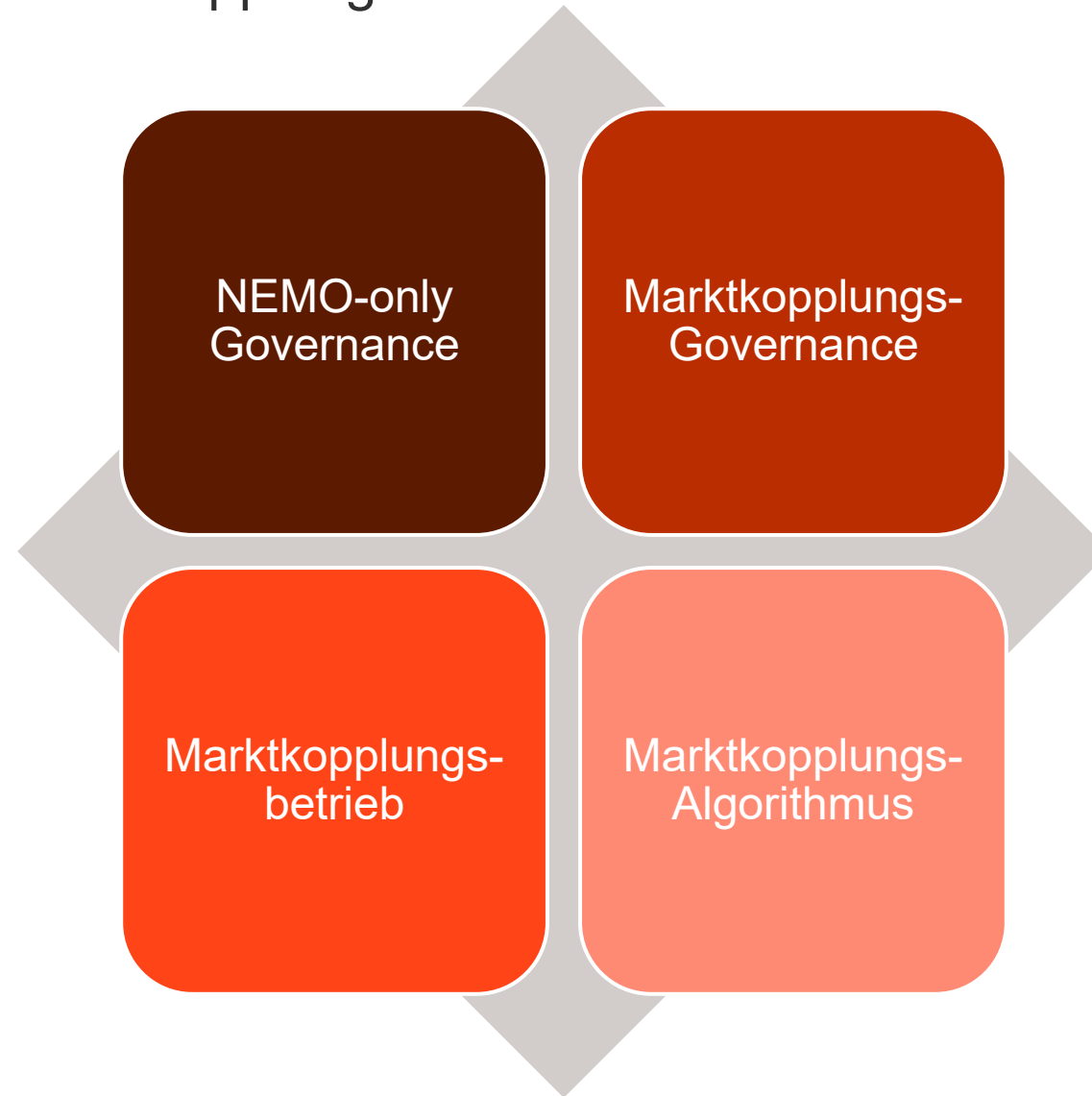
Q1 2026: Finaler Entwurf für Komitologie

08/2025: Ende erste Feedback-Runde für Mitgliedstaaten

Q4 2025: Einbeziehung Stakeholder

Mitte 2026: In Kraft Treten

# Evolution statt Revolution – EPEX SPOT Empfehlungen für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Marktkopplung



Rückfragen?  
Lasst uns weiter diskutieren!



**Kora Töpfer**

| Head of German Public &  
Regulatory Affairs

Handy +33 7 85 88 42 47

[k.toepfer@epexspot.com](mailto:k.toepfer@epexspot.com)

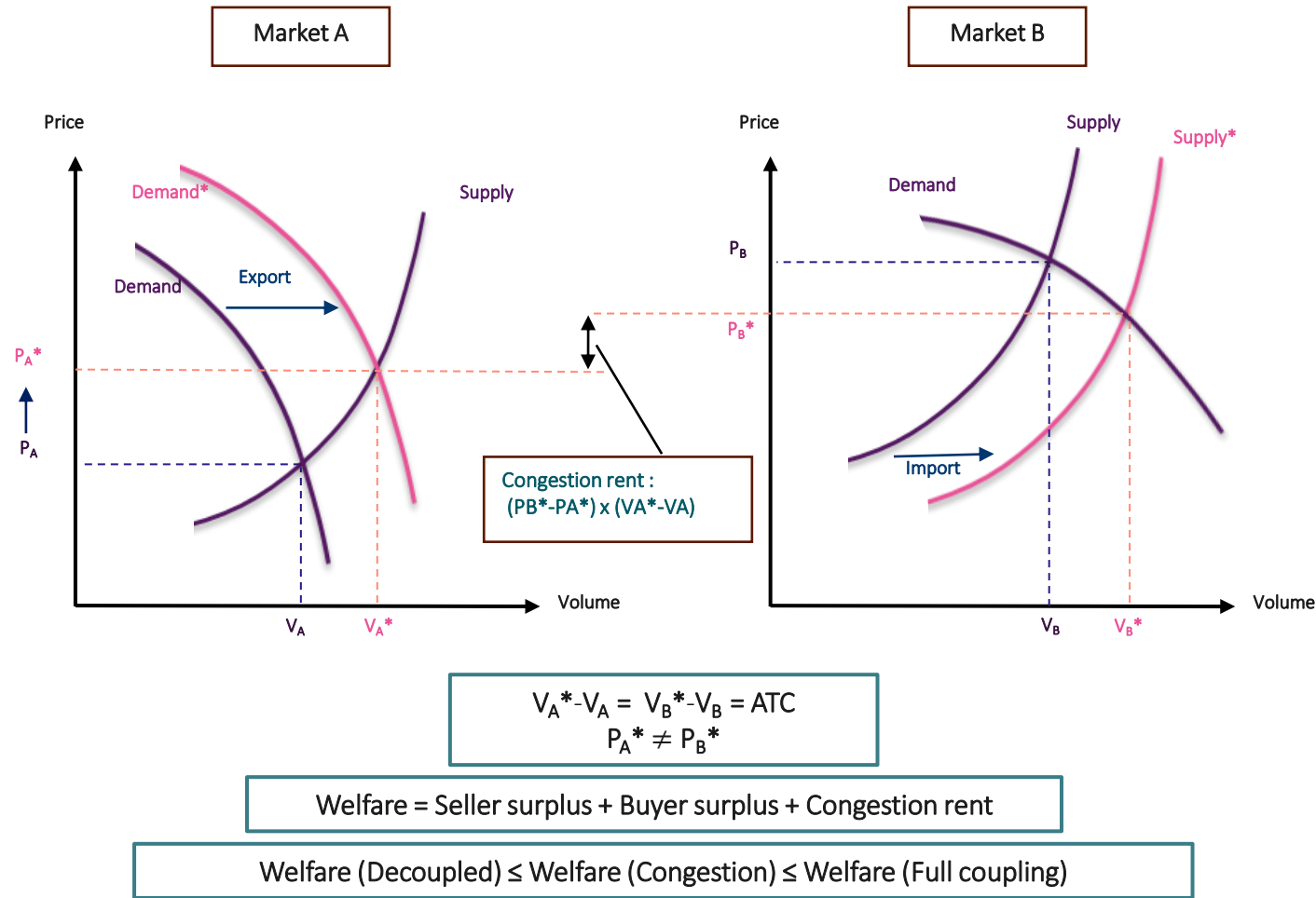
Verbinden über [LinkedIn](#)

[www.epexspot.com](http://www.epexspot.com)

# Annex

# Europäische Marktkopplung: Ökonomisches Konzept

## Wenn es Engpässe an der Grenze gibt:

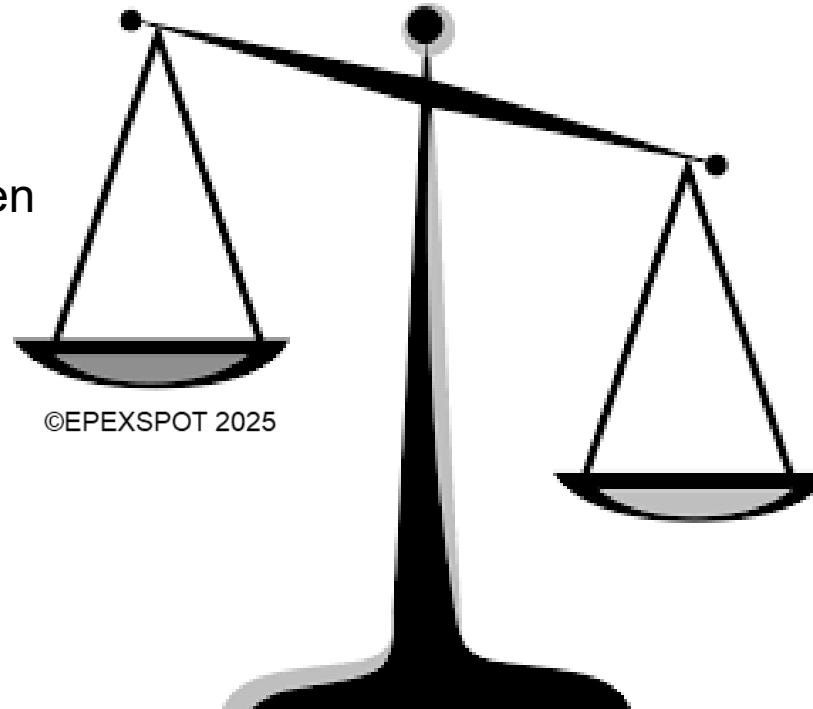


- Aufgrund der Kopplung konvergieren die Marktpreise in beiden Märkten.
- Die Preise sinken in dem Markt mit dem höheren Preis und steigen in dem Markt mit dem niedrigeren Preis.
- Da die Nachfrage in Markt B höher ist als die Übertragungskapazität zwischen A und B, kommt es zu einem Engpass.
- Aufgrund des Engpasses sind die Preise nicht vollständig gekoppelt, und es entsteht eine Engpassrente zwischen den beiden Märkten.
- Wäre die Übertragungskapazität unbegrenzt, wären die Preise auf den beiden Märkten vollständig gekoppelt.

# Vermeintlichen Vorteilen einer Gebotszonenteilung stehen erhebliche bereits aufgetretene Nachteile gegenüber

## Vorteile:

- Effizienterer Dispatch
- Effizientere Standortentscheidungen



## Nachteile:

- Geringere Marktliquidität am Terminmarkt → höherer bid-ask spread → höhere Kosten
- Marktkonzentration: höherer HHI Index
- Transitionskosten → Amortisationsdauer einer Teilung beträgt 4 – 9 Jahre
- Investitionsunsicherheiten
- Risiko für Wettbewerbsfähigkeit der Industrie im Süden
- Höhere EE Förderkosten im Norden
- Distributionseffekte



DE – AT Gebotszonenteilung 2018: Eine Erfolgsstory sieht anders aus!

- - 30% Handelsvolumen 2017 am DE-AT und DE Terminmarkt.
- verdoppelter bid-ask spread für Phelix DE-AT und für neue Phelix DE Kontrakte (gegenüber DE-AT) von durchschnittlich 0,2 EUR/MWh (Quelle: EEX)